

## Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt Prag, Tschechien SoSe 2022

1) Im Sommersemester 2022 war ich von Mitte Februar bis Mitte Juni im Erasmus an der 1. Fakultät Medizin an der Charles University in Prag, Tschechien. Die Charles University ist eine Partneruniversität von der Kölner Medizinfakultät.

### 2) **Vorbereitung**

Prag ist nicht meine Erstwahl gewesen. Da ich weder Spanisch noch Französisch oder Italienisch spreche, wollte ich mir eine Uni mit Englischer Unterrichtssprache suchen. Zuerst hatte ich die Universitäten in Zentral- bzw. Osteuropa nicht auf dem Schirm und bewarb mich zuallererst in Helsinki. Als es bei den Restplätzen noch Plätze in Prag gab, habe ich richtig angefangen mich dafür zu interessieren. Dabei muss erwähnt werden, dass es viele Universitäten in Deutschland gibt, bei denen die Prager Erasmusplätze absolut umkämpft sind, weil anderswo schon allgemein bekannt ist, wie gut das Erasmusprogramm in Prag ist.

Die nötigen Bewerbungsunterlagen sind die, die du auf der Zibmed Seite findest, nichts weiter groß Besonderes. Im Grunde geht es um Bewerbungsschreiben auf Englisch und Deutsch, CV auf Englisch und Deutsch und so weiter. Man muss kein Tschechisch sprechen oder nachweisen, dazu später mehr.

Als Versicherungen sind Berufshaftpflicht und Auslandsversicherung notwendig. Die Berufshaftpflicht habe ich mir über den Marburger Bund geholt, bei denen ich mich spontan angemeldet habe. Über den Marburger Bund hatte ich auch eine kostenlose private Auslandsrankenversicherung.

Allerdings bist du in Prag mit deiner normalen gesetzlichen Versicherung auch grundgesichert. Du wirst in den ersten Wochen mit der Krankenkassenkarte in eine Behörde gehen und einen Wisch ausgestellt bekommen, den man bei etwaigen Arztbesuchen vorlegen muss. Das wird dann aber noch alles erklärt. Im Weiteren ist das Gesundheitssystem dort dem deutschen relativ ähnlich. Ansprechpartner in Prag ist Eva Baschiera, sie ist sehr nett und nimmt sich für alles Zeit, da bist du in guten Händen.

Zur Sprache: Man muss kein Wort Tschechisch sprechen, um in Prag zu

studieren oder sich zurecht zu finden. Die Stadt ist auf Touristen und Menschen ohne Sprachkenntnisse eingestellt und man kommt auch ohne sehr gut zurecht. In den Krankenhäusern und im Alltag trifft man zwar regelmäßig auf Menschen, die kein Englisch sprechen, doch entweder können die Menschen Deutsch, oder man muss sich anders verständigen, denn selbst wenn man es versucht, wird man ohne sehr lange Vorbereitung nicht genug Tschechisch gelernt haben, um eine vernünftige Unterhaltung zu führen. Trotzdem habe ich viel Zeit investiert, um Tschechisch zu lernen und bereue es kein bisschen. Tschechisch gehört zu den Slawischen Sprachen. Es gibt zwar nur 10 Millionen Tschechen, aber (laut Wikipedia) 300 Millionen Menschen, die eine Slawische Sprache sprechen. Grundkenntnisse können einem später helfen zum Beispiel Russisch oder, aus gegebenem Anlass, Ukrainisch zu lernen. Außerdem hat es sehr viel Spaß gemacht und man kann bei den Kursen sehr gut Menschen kennenlernen. Die Tschechen freuen sich sehr, wenn man was auf ihrer Sprache sagt (oder es wenigstens versucht), deshalb lohnt es sich auch so, ein wenig Zeit zu investieren.

Ich hatte insgesamt 3 Sprachkurse: Zuerst einen Intensivkurs, von der Charles University aus. Diesbezüglich bekam ich vor dem Auslandsaufenthalt eine Mail und wenn du es einrichten kannst, kann ich diesen sehr empfehlen! Er ging 2 Wochen als Online-Kurs, mit sehr netten Lehrern und man lernt die ersten Grundzüge. Aber das wichtigste ist, dass man schon viele nette Erasmusstudenten kennenlernt und erste Kontakte knüpft. Ich persönlich hatte in meinem Erasmus letztendlich mehr mit anderen Leuten zu tun, aber ich weiß, dass sich aus dem Intensivkurs eine große enge Freundesgruppe zusammengefunden hat. Als zweites hatte ich den Nachfolgekurs des Intensivsprachkurses, den man nicht nur mit Studenten hat. Als dritten Sprachkurs hatte ich den der Medizinischen Fakultät, bei dem ich im advanced Kurs meistens zu zweit oder zu dritt Unterricht hatte.

### 3) **Der Auslandsaufenthalt**

Die Fachblöcke sind meistens in 2-Wochen Blöcken organisiert. Die bestehen aus Vorlesungen und Praktika mit einer mündlichen Prüfung am Ende. Oft sind die Kurse nur für Erasmusstudenten, manchmal hat man auch mit „English-parallels“ Unterricht, das sind Studenten, die auf Englisch in Prag

studieren. Das Niveau ist eher etwas unter dem in Deutschland anzusiedeln, obwohl die Prüfungen mündlich sind. Für die Kurswahl gibt es jedes Jahr ein Schedule, von dem aus man sich seine Kurse wählen kann. Ich habe Ophthalmologie, ENT und Emergency Medicine gewählt. Mein Tipp: Kümmere dich speziell hierbei früh darum, denn die Kurse können schnell voll sein! Dann kann man manchmal noch auf Kurse einer anderen Fakultät in Prag ausweichen, doch das kann kompliziert werden. Die wichtigste Regel ist, dass man nicht länger als 2 Wochen am Stück frei haben darf, außer man hat mindestens 2 Wöchentliche (also nicht-Block Kurse) in der Zeit. Um entsprechende Lücken zu füllen, kann man gut Chirurgie Praktika belegen, bei denen man mit Glück (bezüglich der anwesenden Chirurgen) und Motivation auch viel mitnehmen kann, die man aber auch „entspannt“ angehen kann, wenn man das möchte.

Die Wohnungssuche ist nervig, aber machbar. Ich empfehle, das schon vor deinem Aufenthalt zu klären. Am besten schreibst du früh in entsprechende Facebook Gruppen, suchst dir vielleicht ein Team, mit dem du suchst und dann findet man auch was. Ich habe hier gewohnt: <https://www.prague-shared-flats.eu/>. Es sind relativ kleine Zimmer, aber dafür sehr unkompliziert und sehr gut gelegen. Eine andere Möglichkeit sind die Dorms. Man teilt sich hier ein Zimmer mit einer anderen Person und Küche und Bad mit drei anderen Personen. Ich glaube für viele klingt das recht belastend, ich weiß aber, dass dort sehr enge Freundschaften entstanden sind. Am besten sind Wohnungen in Prag 1 oder 2, beziehungsweise alles, wo eine Metrolinie in der Nähe ist.

Die Lebenshaltungskosten sind, besonders was Miete und Bier angeht, niedriger als in Köln, aber man darf nicht erwarten, dass alles supergünstig ist. Beim Tschechisch essen gehen oder Einkaufen bezahlt man meistens ähnlich wie in Köln, die Eintritte in Clubs und Kulturstätten sind auch ähnlich, oder sogar erstaunlich hoch, wenn du Techno feiern magst. Allerdings lohnt es sich!

Der ÖPNV ist sehr gut in der Stadt, die Metro fährt morgens alle 3 Minuten und nur Nachts für ein paar Stunden nicht. Jeder holt sich über die App PID Litacka ein 3-Monatsticket und im Anschluss ein 1-Monats Ticket für wirklich wenig Geld, sobald man seine ISIC Card hat (die als Studentenausweis

fungiert). Mit dem Fahrrad ist die Stadt eher schwierig zu befahren. Auch empfehlenswert ist die Můj vlak App, mit der du Züge von und nach Deutschland buchen kannst (hier lohnt sich oft der Preisvergleich mit Deutschebahn.de) und Züge ins angrenzende Ausland, um zum Beispiel Budapest, Krakau, Wien oder Bratislava kennenzulernen. Und für den Notfall ist die Bolt App sehr gut, da man damit immer schnell von einem Ort zum anderen gelangt, ohne viel Geld zu zahlen.

Prag ist eine Art Erasmus-Hauptstadt. Es gibt ein sehr großes Erasmus Programm und unglaublich viele Angebote. Die Stadt hat so viel zu bieten und ist sehr schön, besonders wenn man aus Köln kommt. Es würde den Rahmen sprengen, hier alle Orte und Aktivitäten aufzuzählen, die das Erasmusleben in Prag ausmachen. Das musst du selbst herausfinden. Deshalb nur für den Anfang: Im U Pravdu gibt es gutes tschechisches Essen, auf Boot-Bars auf der Moldau guten Cider, im Fuchs 2 guten Techno, im U Sudu gutes Bier und im Aquapalace gute Rutschen! Und Ausflüge mit deinen neuen Freunden in die Umgebung, innerhalb und außerhalb von Tschechien lohnen sich sehr!